

SIMON MARIUS UND DIE ASTRONOMIE IN FRANKEN

DOPPELTAGUNG ZUR ASTRONOMIEGESCHICHTE IN NÜRNBERG / BAMBERG UND DIE AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG IM NÜRNBERGER PLANETARIUM

Zwei Tagungen in Nürnberg und Bamberg unter dem Haupttitel "Simon Marius und die Astronomie in Franken" versammelten vom 20. bis 22. September Experten aus Deutschland und den USA. Auf ein reges Interesse der Tagungsteilnehmer im Nürnberger Planetarium stieß die am 20. September eröffnete Ausstellung "Sonne, Mond und Marius", die Bildwerke der Jugendkunstschule "Obraz" aus Protwino (Russland) zeigt.

Nürnberg - Den ganzen Tag ging es am Samstag, 20. September im Nicolaus-Copernicus-Planetarium Nürnberg um "Simon Marius und seine Zeit". Im Fokus der allgemeinverständlichen Vorträge standen Marius' Teleskopbenutzung, seine Beobachtungen von Jupitersatelliten, Sonnenflecken und Kometen, seine Euklid-Übersetzung, die Kalender und sein Beitrag zur Weltbildfrage. Auch die vom Verein 'JugBi' - *Jugend Bildung bilingual e.V.* aus Nürnberg erarbeitete Ausstellung der Kinderbilder stieß schon zum Start auf großes Publikumsinteresse. Passender als im Planetarium könnten die Kinderkunstwerke aus Protwino wohl kaum präsentiert werden.

Die Doppeltagung und die Ausstellung "Sonne, Mond und Marius", die im Nicolaus-Copernicus-Planetarium Nürnberg bis Dezember zu sehen ist, bilden die abschließenden Höhepunkte des Simon-Marius-Jubiläums. Im Februar 2014 startete das Marius-Portal www.simon-marius.net, das alle Dokumente von und zu Marius verfügbar machen wird. Als 28. Menüsprache kam jüngst Hindi hinzu. Für große Publizität sorgte die Asteroidenbenennung durch die Internationale Astronomische Union.



Fotos: © NABI Verlag, Vashiov



Nach 272 Jahren wieder erhältlich: Das legendäre "Doppelmayr" (der ATLAS COELESTIS von Johann Gabriel Doppelmayr, Nürnberg 1742). Auch bei diesem Atlas (Faksimile, streng limitierte Auflage von 399 Ex.) garantiert der Albireo Verlag aus Köln originalgetreute Qualität.